

August/September 2020

Auferstehungsbote

Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde Nürnberg-Zerzabelshof



Die Chöre singen
wieder



Grüne Eisbären stellen
sich vor



»Stimmungen«
27.09. 19.00 Uhr



Handy Sammel-
aktion

Inhalt -Impressum

Angedacht	3
Ehrung Frau Müller	4
Musikalischer Abend »Stimmungen«	5
Herbstsammlung der Diakonie	6
Einladung Mitgliederversammlung Arche / Gemeindebücherei	7
Grüne Esbären stellen sich vor / Infoabend: Heizen mit Luftwärmepumpen	8/9
Umwelttipps Verpackungsmüll	10
Einladung ÖKUMENISCHE GEMEINDEABENDE	11
Gottesdienste	12/13
Dank an Frau Burkert / Austräger*in gesucht	14
Dank allen Mitarbeitern der Diakoniestation ZABO	15
Gemeindechöre singen wieder / Rückblick 11 Uhr-Kirche	16/17
Veranstaltungen	18/19
Stadtmission / Handy-Sammelaktion	22/23
Terminvergabe Bestattungen / Freud und Leid	24/25
So erreichen Sie uns	26/27
Blumenteam-Mitstreiter*innen gesucht	letzte Seite

Redaktionsschluss für den Oktober/November-Boten: 1. September

Abholtermin des Oktober/November - Boten: 24. Juli

Fotos: Wenn nicht anders vermerkt privat. Titelbild Peter Aschoff, Seite 5, 14, 16 Michael Geßner, Lilie letzte Seite Pixaby

Impressum:

Herausgeber: Pfarrer Uwe Bartels Forstmeisterstr. 6, 90480 Nürnberg

Redaktion: Pfarrer Dr. Peter Aschoff peter.aschoff@elkb.de

Satz & Layout: Michael Geßner

Druckerei: Gemeindebriefdruckerei.de Auflage: 3300

Liebe Leser*innen,

am Rande einer Brachfläche, zehn Gehminuten von unserem Haus, stand eine große Pappel: Schlank und hochaufragend, wie Pappeln nun einmal sind, silbergrauer Stamm und Blätter, die weithin hörbar im Wind rascheln.



Irgendwann fiel dieser stolze Baum einfach um. In der Nähe war eine große Baugrube, aus der viele Monate lang das Wasser abgepumpt wurde. Wahrscheinlich war das auf Dauer einfach zu viel Stress für die Pappel, zumal in den Dürre Jahren 2018 und 2019. Das Wurzelwerk ragt nun wie eine Scheibe senkrecht in die Luft.

Als sie gerade frisch gefallen war, war ich traurig. Als hätte mich eine alte Bekannte im Stich gelassen, sich aus dem vertrauten Gruppenbild weggeschlichen, das sie mit ihrer Umgebung bildete. Zumindest steht sie da nicht mehr aufrecht, sondern sie legte sich quer – kein sehr harmonischer Anblick.

Als im April das Laub an die Bäume zurückkehrte, wurde auch die umgefallene Pappel wieder ein bisschen grün: Aus dem Wurzelwerk, dessen unterste Zipfel noch im Sand stecken, wuchsen viele kleine Schösslinge. Noch mehr allerdings hat mich überrascht, dass im

Umkreis des alten Baumes auf mehreren Metern inzwischen hunderte kleine Pappeln zu wachsen begonnen haben. Ein regelrechtes Pappelwäldchen ist im Entstehen – ganz von selbst.

Natürlich wird es lange dauern, bis die jungen Bäume wieder die Höhe des alten erreicht haben. Aber was für eine Kraft aus den Wurzeln eines Baumes, der buchstäblich am Boden zerstört war. Das macht mir Mut, wenn ich die Narben und Wunden der Natur an anderen Orten sehe. Und es ist ein Bild der Hoffnung für einzelne Menschen und menschliche Gemeinschaften. Auch wenn alles am Boden scheint, kann nach kurzer Zeit hundertfach neues Leben zu Tage treten.

»Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele.«

So lautet der Monatsspruch für den August aus Psalm 139, 14. Es fällt vielen von uns nicht leicht, sich selbst wunderbar zu finden. Wahrscheinlich auch, weil uns die Menschen, die sich unglaublich toll finden, gehörig auf die Nerven gehen.

Aber Gottes Werke in der Natur zu bestaunen und uns von ihrer Schönheit berühren zu lassen – manchmal eine sehr verletzbare Schönheit, manchmal erstaunlich robust und widerstandsfähig – das gelingt uns. Und von da aus ist es nur ein kleiner Schritt, mich daran zu erinnern: Der alle diese Wunder gemacht hat, der hat auch mich gemacht.

Viele von uns machen in den nächsten Wochen Urlaub. Oft an anderen Orten als wir ursprünglich geplant hatten. Aber überall, auch hier zuhause, finden wir bei achtsamem Hinschauen diese kleinen Hinweise auf Gottes Liebe zum Leben.

Und die Seele atmet auf.

Herzlichst,

Ihr Peter Aschoff

Aktuelles

Ehrung von Frau Müller im Gottesdienst im Wohnstift am Sonntag, 07.06.2020

Im Gottesdienst vom 07.06.2020 in der Kapelle des Wohnstifts wurde Frau Müller für ihre hervorragende und immerwährende zuverlässige Mesnerarbeit gedankt. Dass sie außerdem die Lesungen in den Gottesdiensten seit mehr als 14 Jahren gehalten hat, würdigte Pfarrerin Arnold mit einem Blumenstrauß und berührenden Worten. Da, wie Frau Arnold sagte: »Hinter jeder starken Frau ein starker Mann steht« bedachte sie den Ehemann von Frau Müller mit einer Flasche eines besonders guten Rotweins.



Wir alle sind dankbar, dass Frau Müller sich tatkräftig und immer freundlich und hilfsbereit für einen reibungslosen Ablauf der Gottesdienste eingesetzt hat und es noch weiterhin tun will. Denn sie bleibt unserem Dreierteam für die Mesnerarbeit (Frau Müller, Frau Denk und Frau Ceglarek) weiterhin erhalten und wird uns hoffentlich noch ganz lange mit ihrem wertvollen Rat zur Seite stehen.



Das wünsche ich mir von Herzen und danke Frau Müller für die perfekte und kollegiale Einführung, die ich als »Azubi« für den Lektorendienst durch sie genießen durfte.

Ingeborg Ceglarek

Stimmungen

Ein musikalischer Abend mit Andreas Rüsing (Orgel und Klavier) am
Sonntag, den 27.09. um 19.00 Uhr

Stimmungen, das ist das Thema, das mich schon mein ganzes Leben begleitet. Es ist die besondere Stärke der Musik, Stimmungen zu erzeugen und damit Gefühle oder Atmosphären zu erzeugen.

Die Musiker bedienen sich dabei aber auch der Stimmungen, so kann das Klavier auf unterschiedliche Weise gestimmt werden und wird so eine andere Wirkung erzeugen.

Dieser doppelten Bedeutung, die so doppelt gar nicht ist, möchte ich diesen Abend widmen. Dabei werden uns alte Bekannte, wie Mozart und Beethoven begleiten, aber dazwischen klingen auch eigene Kompositionen. Ich möchte bewusst die Stile mixen, denn es war immer schon die Vielfalt und die Abwechslung, die mich fasziniert hat und die unterschiedlichen Ausdrucksmöglichkeiten, die dabei entstehen. Ich bin sicher, Sie werden spüren, was ich meine.

Vielleicht wird man manches bekannte Werk in diesem Konzert wieder neu und anders hören.

Andreas Rüsing.



Diakonie 
Bayern



**Weil wegschauen
nicht vor Schlägen
schützt**

**Hilfen bei
häuslicher Gewalt**

**Herbstsammlung
12. – 18. Oktober 2020**

**Spendenaufzur zur
Herbstsammlung vom 12. bis 18.
Oktober 2020**

Häusliche Gewalt hat in den letzten Jahren zugenommen. Etwa jede vierte Frau in Deutschland ist mindestens einmal Opfer körperlicher oder sexueller Gewalt durch ihren aktuellen oder früheren Partner geworden. Gewalt, insbesondere gegen Frauen, findet sich dabei in allen sozialen Schichten wieder.

Opfer sind ebenfalls oft die Kinder. Auch wenn sie selbst keine Gewalt im Sinne von körperlichen Übergriffen erfahren. In den diakonischen Frauenschutzhäusern, (Frauen-)Notrufen sowie Frauenberatungsstellen finden Frauen und ihre Kinder Schutz, vielfältige Unterstützungsformen und können wieder Mut schöpfen.

Damit diese Hilfen bei Gewalt in Familie und Partnerschaft und alle anderen Leistungen der Diakonie auch weiterhin angeboten werden können, bitten wir bei der Herbstsammlung um Ihre Spende. Herzlichen Dank!

**Spendenkonto Diakonie im Dekanat
(Stadtmission Nürnberg)**

IBAN: DE 36 5206 0410 0702 5075 01
Evangelische Bank
Stichwort: Herbstsammlung

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort.
30% der Spenden an die Kirchengemeinden werden vom Diakonischen Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern eingesetzt. Hiervon wird auch das Info- und Werbematerial finanziert.



Herzliche Einladung

**zur Mitgliederversammlung des
Vereins „Freunde der Arche“**

am Freitag, den 11. September 2020 um 18.00 Uhr
in der Arche, Kötztinger Str. 88

Selbstverständlich werden die zu diesem Termin von der Regierung angeordneten Maßnahmen zur Corona-Pandemie berücksichtigt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung:
Dr. Peter Aschoff
2. Tätigkeitsbericht:
Ralf Heep, geschäftsführender Vorsitzender
3. Kassenbericht:
Ursula Schultheiß-Frosch, Kassiererin
4. Rechnungsprüfungsbericht
5. Entlastung des Vorstands
6. Neuwahl des Vorstandes
7. Sonstiges

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Gemeindebücherei

**Im August ist die Bücherei
geschlossen**

Wir sind wieder für Sie da am:

Dienstag, 1.9. von 15-17 Uhr

Dienstag, 15.9. von 15-17 Uhr

Donnerstag, 24.9. von 18-19 Uhr

Dienstag, 29.9. von 15-17 Uhr

Ihr Bücherei-Team





Aktuelles

Wir stellen uns vor: **Aktionsbündnis Grüne Eisbären**

Wir sind eine Initiative der Auferstehungskirche, der Gemeinden St. Kunigund und St. Stefan, des Vereins energy platform und des Vorstadtvereins Zabo und hatten die Bewohner von Zabo im Oktober 2019 zu einem Informationsabend über Energiewende in den Großen Saal von St. Stefan eingeladen. Ebenso haben wir Sie im Februar 2020 an gleicher Stelle über Solarstromerzeugung mit Balkonmodulen informiert. Viele Zaboraner haben durch ihr Kommen ihr hohes Interesse an Klimaschutz und Energiewende bekundet.

Schwerpunkt des Aktionsbündnisses ist die Information der Bürger über Klimaschutz und über ganz persönliche Handlungsalternativen zur Reduzierung und Vermeidung von klimaschädlichen Kohlendioxid-Emissionen. Wir sind keine Beratungsfirma, die eigene Produkte auf den Markt bringen und verkaufen will. Das Engagement im Aktionsbündnis ist ehrenamtlich. Die ausgewählten Themen der Energiewende sollen für alle Bürger in verständlichen Worten dargestellt werden. Ein weiterer Informationsabend zu Luft-Wärme-Pumpen ist bereits für Oktober geplant.

Unser Motto:

Freude am Leben in einer gesunden Umwelt
für uns, unsere Kinder und Kindeskinde
durch klimarettende Senkung der fossilen CO₂-Emissionen.

Derzeit arbeiten wir an der Herausgabe einer Broschüre mit dem Titel **»Miteinander die Energiewende schaffen«**, KLEINER LEITFADEN ZUM KLIMASCHUTZ.

Die Schwerpunkte der Broschüre reichen von einfachen praktischen Spartipps, über Clever Leben, bis zu innovativen Technologien, wie Luft-Wärme-Pumpen und Windwalzen. Unterstützt werden wir vom Runden Tisch »Energie & Klima« der Stadt Nürnberg.

Die Präsentation der Broschüre zur Energiewende ist auf der **Bürgerversammlung** für die Stadtteile Glaihammer/St. Peter / Zabo / Mögeldorf am **23. September 2020** in der **Turnhalle Siedlerschule** geplant. Die Broschüre soll anschließend für alle Bürger auf der Homepage zur Verfügung stehen. Ggf. wird sie auch in Papierform auf Infoabenden des Aktionsbündnisses verteilt.

Das Aktionsbündnis »Grüne Eisbären« freut sich auf weitere Mitstreiter*innen! Ansprechpartnerin für die Auferstehungsgemeinde ist die Umweltbeauftragte Anke Maubach.

Unsere homepage: www.gruene-eisbaeren.de

Einladung zum Infoabend am 21. Oktober 2020 um 18:00 Uhr

Großer Pfarrsaal von St. Stefan Waldluststraße 70, 90480 Nürnberg

Nach unserem letzten Informationsabend im Februar 2020 zu »Solarstromerzeugung für Mieter und Eigentümer«, laden wir Sie nun zu folgendem Thema ein:

Geld ist in der Luft: »Heizen mit Luftwärmepumpen in Eigenheimen und Mietshäusern«

Wie können wir selbst nachhaltig Wärme erzeugen, uns unabhängig von fossilen Brennstoffen wie Erdgas und Erdöl machen und CO₂-Emissionen reduzieren?

Das Zauberwort heißt »Luftwärmepumpen« – ein weiterer effektiver Baustein der Energiewende. Denn Luftwärmepumpen nutzen im Winter die Energie in der Luft zum Heizen und zum Erzeugen von Warmwasser. Und im Sommer können bestimmte Wärmepumpen sogar auch kühlen!

Im Vortrag erläutern wir Ihnen die Unterschiede zwischen herkömmlichen Heizungen, fortschrittlicheren Brennwertheizungen und den Energie- und CO₂-Emissions-sparenden Luftwärmepumpen. Außerdem erörtern wir den Aspekt des Neuinstallierens und/oder Einbindens in bestehende Heizungsanlagen und sprechen die aktuell hohen Fördermittel für Anlagen mit Luftwärmepumpen sowie Hybridlösungen an.

Betreiber aus der Region berichten Ihnen über ihre Erfahrungen mit bereits verwirklichten Anlagen und im Anschluss stellen Ihnen zwei Herstellerunternehmen in Kurzvorträgen ausgewählte Produkte vor.

Für Brezen, Getränke und Bestuhlung mit ausreichend Abstand ist dabei gesorgt.

Bitte melden Sie sich (ab 1. Oktober 2020) an und geben Sie die Art Ihrer Teilnahme an:

1. Anmeldung online unter www.gruene-eisbaeren.de -> Veranstaltungen
2. Teilnahme "Vor Ort" oder "Online von zuhause" (d. h. über PC / Smartphone)

Veranstalter ist das Aktionsbündnis Grüne Eisbären aus Auferstehungsgemeinde, Gemeinde St. Kunigund, Gemeinde St. Stefan, Vorstadtverein Zerzabelshof e.V., energy platform e.V. und Einzelpersonen



Aktuelles

Umwelt-Tipp: Wie schaffen wir es Verpackungs-Müll in unserem Haushalt zu reduzieren?

In der diesjährigen Fastenaktion 2020 gab es einen Aufruf für eine Woche Verzicht auf Plastikverpackungen. Wir, die Umweltbeauftragten Ihrer Gemeinde, meinen, dass dies nicht nur ein kurzer Versuch von einigen wenigen sein sollte. Deshalb wollen wir in unserem ersten Umwelt-Tipp uns dieses Themas nochmals annehmen.

Die 10 meisten Produkte in - nicht zwingend benötigten - Verpackungen aus Plastik sind:

Einweg-Plastikflaschen, Getränkkartons, Kaffee kapseln, Obst- und Gemüse-Umverpackungen, Joghurtbecher, Plastiktüten, Coffee-to-go-Becher, Food-Boxen, Duschgel- und Flüssigwaschmittelflaschen.

Es gibt glücklicherweise einfache Alternativen, wie sie im Folgenden lesen können:

Tragetaschen, Stoffbeutel, Einkaufskörbe anstelle von Plastiktüten und Papiertüten.

Obst-/Gemüsenetze aus Stoff oder Papiertüten anstelle der dünnen, kleinen Plastiktütchen für Obst und Gemüse. Beim Einkauf auf dem Wochenmarkt bzw. am Johann-Adam-Reitenspieß-Platz oder am Hauptmarkt können Sie sich die Waren gerne in Ihren mitgebrachten Beutel füllen lassen.

Kaufen Sie unverpacktes Obst und Gemüse.

Glas- und pfandpflichtige Mehrwegflaschen anstelle von Plastikflaschen und Tetrapack

Mitbring-Becher und -Boxen für To-Go-Kaffee, Käse, Wurst oder Restaurantessen aus Kunststoff, Glas, Edelstahl oder Aluminium zum Befüllen. Wenn es Hygienebedenken gibt: Die Lebensmittelindustrie hat einen Leitfaden zum Umgang ins Netz gestellt, welcher unter <https://www.lebensmittelverband.de/de/aktuell/20200325-mehrweg-behaltenisse-im-supermarkt-und-beim-mitnehmen-im-restaurant-was-zu-beachten-ist> zu finden ist.

Pro Person produzieren wir in Deutschland über 20 Flaschen Shampoo und Duschgel pro Jahr. Das sind alleine in Deutschland pro Jahr rund 1.6 Milliarden Plastikflaschen! Sie können hier Einsparungen erreichen, indem Sie Großpackungen kaufen oder anstelle von Flüssigprodukten Haarseife und Körperseife nutzen. Einige Drogerie-, Bio- und Unverpackt-Läden bieten inzwischen sogar Abfüllstationen an, wo Sie die Flüssigkeiten in mitgebrachten Flaschen selbst abfüllen können.

Joghurtbecher mit mitgebrachten Aluminium- oder Kunststoffdeckel können vermieden werden, indem Sie ihr eigenes Joghurt ansetzen oder aber Joghurt im Glas bzw. ebenfalls in Großpackungen kaufen.

Auf Kaffee kapseln sollte generell verzichtet werden. Hier gibt es die Möglichkeit, wieder befüllbare Kapseln aus Edelstahl oder Kunststoff zu nutzen. Manchmal entpuppen sich die alten Methoden von Opa und Oma als „echt öko“: Der gute alte, frisch gebrühte Filterkaffee, die Espressokanne oder die französische Pressvariante in der Glaskanne

(»French Press«) produzieren kaum Verpackungsmüll.

Informieren Sie sich über die Inhalte/Zusammensetzung von Kosmetika, Zahncremes, Putzmittel usw. Versuchen Sie Produkte zu verwenden, in welchen Mikroplastik nicht enthalten ist. Mikroplastik sind kleinste, ohne Hilfsmittel unsichtbare Plastikpartikel, welche nach dem Waschen in die Kanalisation und von dort aus wieder zurück in unseren Körper.

Und nicht zu Letzt: Helfen Sie bei der Wiederverwertung der wertvollen »Erdölprodukte« in Form von Plastik: Es gehört in den gelben Sack bzw. die Mülltonne und nicht in den Straßengraben, Kanalisation oder in die Natur. Dort gibt es leider schon mehr als genug davon.

Ihr Umweltbeauftragter

Jochen Zickermann



ÖKUMENISCHE GEMEINDEABENDE

»Einen Gott, den es gibt, gibt es nicht !« - Reden von Gott in unserer Zeit

Für viele Menschen spielt der Gedanke an Gott keine Rolle mehr – es sei denn als Zerrbild, das man nur noch von sich weisen kann. Zugleich ist das Spiel mit dunklen Mächten, die Suche nach Heil und heilsamen Praktiken nicht verschwunden. Die Angst vor dem Ungewissen, das sich mit Klimakrise und technisch-wirtschaftlicher Entwicklung oder einer Pandemie verbindet, wächst. Dazu kommt die Auseinandersetzung mit anderen Religionen und dem veränderten Weltbild der Neuzeit. Vor diesem Hintergrund suchen wir nach einem Reden von Gott, das christlich begründet ist, kritischen Anfragen standhält und unsere biografischen Lebenserfahrungen aufnimmt.

Die Abende verbinden Impulsreferate von Pfr. i.R. Harald Klemm mit Gruppengesprächen zu folgenden Einzelthemen, die aufeinander aufbauen:

1. Die Schwierigkeit des Gottesgedankens

Dienstag, 13.10., 19.30 h

2. Die Suche nach einer Gottesvorstellung in unserer Zeit

Dienstag, 20.10., 19.30 h

3. Biblische Impulse für unser Gottesverständnis

Dienstag, 27.10., 19.30 h

Eventuell notwendige Regeln oder Verschiebungen wegen der Corona-Pandemie werden im Gemeindebrief Oktober-November bekanntgegeben

Vorgesehener Ort ist die Begegnungsstätte OASE Ziegenstr. 33, 90482 Nürnberg

Gottesdienste August/September

- 2. August,
8. So. n. Trinitatis**
Kollekte: 2.Dekanatsjugendkollekte:
Arbeit im Integrativen
Stadtteilhaus /Kreutzerstraße 5
- 9. August,
9. So. n. Trinitatis**
Kollekte: Diakonie Bayern III
- 16. August,
10. So. n. Trinitatis**
Kollekte: Verein zur Förderung des
christlich-jüdischen Gesprächs
- 23. August,
11. So. n. Trinitatis**
Kollekte: eigene Gemeinde
- 30. August,
12. So. n. Trinitatis**
Kollekte: eigene Gemeinde
- 9.00 Gottesdienst
im Wohnstift**
Pfarrer Aschoff
- 10.00 Gottesdienst**
Pfarrer Aschoff
- 10.00 Gottesdienst**
Pfarrer Bartels
- 9.00 Gottesdienst
im Wohnstift**
PfarrerIn Arnold
- 10.00 Gottesdienst**
Pfarrer i.R. Sekes
- 10.00 Gottesdienst**
Pfarrer Bartels
- 9.00 Gottesdienst
im Wohnstift**
falls die Situation so bleibt mit
Abendmahl (Hostien)
PfarrerIn Arnold
- 10.00 Gottesdienst**
PfarrerIn Arnold

Änderungen aufgrund der Corona-Krise sind möglich.
Bitte beachten Sie die Aushänge, oder informieren Sie
sich auf
www.zabo-evangelisch.de

- 6. September,
13. So. n. Trinitatis**
- 9.00 Gottesdienst
im Wohnstift**
Lektorin Maubach
- 9.00 Konfirmation I**
Pfarrer Aschoff
- 11.00 Konfirmation II**
Pfarrer Aschoff
- 13. September,
14. So. n. Trinitatis**
- 9.00 Konfirmation III**
Pfarrer Aschoff
- 11.00 Konfirmation IV**
Pfarrer Aschoff
- 20. September,
15. So. n. Trinitatis**
Kollekte: Männerarbeit
- 9.00 Gottesdienst
im Wohnstift**
Pfarrer Bartels
- 11.00 11-Uhr Kirche**
Team
- 27. September,
16. So. n. Trinitatis**
Kollekte: Partnergemeinde in Charkow /
Ukraine
- 10.00 Gottesdienst**
Pfarrer Bartels



**Gottesdienste und Andachten finden, wenn nicht anderes bezeichnet, in
der Auferstehungskirche, Julius-Schieder-Platz 2, 90480 Nürnberg statt.
Das Wohnstift finden Sie in der Bingstr. 30, 90480 Nürnberg**

Aktuelles

Danke



Frau Hanne Burkert hat den Gemeindegliedern in der Topler-, Keyper- und Straubinger Straße viele Jahre ehrenamtlich ausgetragen und kann diese Aufgabe nun nicht mehr übernehmen.

Wir danken Frau Burkert herzlich für ihren zuverlässigen und unermüdlichen Einsatz und wünschen Ihr weiterhin alles Gute.

Austräger*in für unseren Auferstehungsboten gesucht

im Gebiet:

□ Toplerstraße, Keyperstraße, Straubinger Straße

Gesamtanzahl 58 Stück

→ ab sofort (Bote August/September)

→ ca. 30 Minuten alle zwei Monate

→ Entlohnung: Frische Luft und freundliche Menschen

Bitte im Pfarramt melden unter 0911 40 44 22

per Mail unter Pfarramt@zabo-evangelisch.de

oder

einfach vorbeikommen: Forstmeisterstr. 6

Mo, Di, Mi, Fr, 8:00 Uhr - 12:00 Uhr

Donnerstag 13.00 Uhr - 17:00 Uhr



Julius-Schieder-Platz 4

90480 Nürnberg



VON HERZEN DANKE

Allen Mitarbeitern der Diakoniestation ZABO, möchten wir DANKE sagen:

für Ihren Einsatz, für Ihren Zusammenhalt, für Ihre offenen Herzen,

für Ihr Mitgefühl, für das nicht müde werden und für Ihre Improvisation.

**»Im normalen Leben wird oft einem gar nicht bewusst, dass der Mensch überhaupt unendlich viel mehr empfängt, als er gibt, und dass Dankbarkeit das Leben erst reich macht.«
(Dietrich Bonhoeffer, Theologe (1906 – 1945))**

... mit Gottes Segen

Diakonieverein Zerzabelshof e. V. 90480 Nürnberg

1. Vorstand Pfarrer Uwe Bartels

2. Vorstand Wolfgang Karnagel

Herzliche Einladung zur Mitgliederversammlung des

Diakonievereins Zerzabelshof e.V.

Dienstag, 22. September 2020, 17.00 Uhr

im kleinen Gemeindesaal, Julius – Schieder - Platz 2

Die **Tagesordnung** entnehmen Sie bitte dem Aushang im **Schaukasten an der Auferstehungskirche**.

Anträge an die Mitgliederversammlung müssen mindestens acht Tage vorher schriftlich beim Vorstand eingereicht werden.

Pfarrer Uwe Bartels, 1. Vorsitzender

Rückblicke

Gemeindechöre

Nach einer monatelangen Zwangspause haben wir jetzt wieder mit den Chorproben begonnen. Zunächst haben wir uns in der Kirche getroffen, weil wir das Hygienekonzept der Gottesdienste übernommen hatten. Da gab es zwangsweise noch Masken, ganz wenig Gesang, wohl aber einen Ausflug ins Universum der Obertöne und in die Abgründe des rhythmischen Klatschens.



Kurz danach gab es aber dann weitere Lockerungen und wir konnten inzwischen schon wieder in den gewohnten Saal mit ungewohnten Abständen umziehen. Sonst hieß es immer: Je enger, umso besser, denn da hört man sich am Besten. Jetzt heißt es: Sich ja nicht zu nahe kommen. Dennoch freuen wir uns, überhaupt wieder singen zu dürfen und versuchen der Situation das Beste abzugewinnen. Wir dürfen sogar tatsächlich wieder ohne Masken singen! Dennoch freuen wir uns immer über Verstärkung: Der Gospelchor am Montag um 17.45 Uhr, der Kirchenchor am Montag um 19.30 Uhr und der Jugendchor am Donnerstag um 16.30 Uhr im großen Gemeindesaal.

Andreas Rüsing

Zabo isst anders: 11-Uhr-Kirche im Juni

Durch den Corona-Ausbruch im Kreis Gütersloh war unser Juni-Thema aktueller, als alle erwartet hatten: Kann man noch guten Gewissens Fleisch essen? Und wenn ja, welches?

Ein kurzes Video im Stil der »Sendung mit der Maus« führte den großen und kleinen Gottesdienstbesucher*innen die Probleme vor Augen, die mit unserem Fleischkonsum verbunden sind: Von der Rodung der Regenwälder, der Überdüngung der Böden bis zu den ausbeuterischen Arbeitsverhältnissen in den großen Schlachthöfen.



Eine biblische Besinnung ging dem Leitgedanken des Paulus aus Römer 14 nach: »Das Reich Gottes ist nicht Essen und Trinken, sondern Gerechtigkeit, Friede und Freude im Heiligen Geist.«, Freiwilliger Verzicht um anderer Menschen willen kann ein Beitrag sein, der Wirkung zeigt.

Mit dem Klassiker »Currywurst« von Herbert Grönemeyer im Ohr wurden alle nach Hause verabschiedet. Viele machten aber vor der Kirche noch eine Weile Halt und es gab noch wunderbar angeregte Gespräche.

Pfarrer Aschoff

Veranstaltungen

Bitte informieren Sie sich auf zabo-evangelisch.de/, telefonisch, oder im Schaukasten an der Kirche über den aktuellen Stand der Entwicklung im Zuge der Corona-Krise

- GS** = großer Gemeindesaal, Julius-Schieder Platz 2, links an der Kirche vorbei
KS = kleiner Gemeindesaal, Julius-Schieder-Platz 2, unter dem Turm durch und hinten links ins Gebäude
WS = Wohnstift Bingstr. 30
K = Auferstehungskirche, Julius-Schieder Platz 2
T = Taufkapelle, in der Kirche nach dem Eingang rechts
A = Arche Kötztinger Str. 88

Kinder

Miniclubs	Donnerstag von 10.00-11.30 Uhr für - 2-jährige Frau Angela Bradford; Tel. 0152/54079426	A
Eltern-Kind-Turnen	Montag, 9.15-10.15 Uhr ab 2 Jahre	GS
Tanzmäuse	Montag, 15.15-16.15 Uhr, ab 4 Jahre	GS
Rhythmik & Musik. Früherziehung	Dienstag, 15.30-16.30 Uhr, ab 3 Jahre	GS
Musikzwerge	Montag, 10.30-11.30 Uhr, ab 3 Monate	GS
	Dienstag, 9.15-10.15 Uhr, ab 12 Monate	GS
	Dienstag, 10.30-11.30 Uhr, ab 3 Monate	GS
	Mittwoch, 9.15-10.15 Uhr, ab 18 Monate	GS
	Mittwoch, 10.30-11.30 Uhr, ab 3 Monate	GS
Sing - Mama - Sing	Beginn: Montag, 13.1.2020 16.30 Uhr Monika Fischer Tel. 40 63 12	GS

Erwachsene

Englische Konversation	Mittwoch, 18.30 - 20.00 Uhr Silke Graf, Tel. 40 46 77	KS
Fitnesstraining für Frauen	Dienstag, 19.15 - 20.15 und 20.30 - 21.30 Uhr Silke Graf, Tel. 40 46 77	GS
Seniorengymnastik	Mittwoch, 14.30-15.15 Uhr Martina Raffler, Tel. 40 45 62	GS
Yoga	Mittwoch 18.30 - 20.00 Uhr Freitag 17.30 - 19.00 Uhr Renate Schmoltdt, Tel. 232 615	GS GS

Kontakt Asyl	Rita Ensinger Tel. 40 81 07	
Kontaktgruppe Zabo	Gustav Adolf Selig, Tel. 409366	GS
Gymnastik für Frauen	Donnerstag 9.00 - 10.00 Uhr Informationen und Anmeldung bei Antje Krebs Tel. 35 17 79	KS

Seniorenkreis		A
----------------------	--	----------

Frauen in der ARCHE	Barbara Bloss Tel. 40 00 01 Doris Ludwig Tel. 40 65 34	
Trommelgruppe	Afro-Percussion Trommelgruppe (nur Erwachsene) jeden 2. und 4. Freitag im Monat 16.00 bis 18.00 Uhr Renate Heep Tel. 40 78 39	A

Bibelstunden	Mittwoch 9. September & 14. Oktober 2020 16.00 Uhr Vortragssaal im Wohnstift am Tiergarten (1. Stock)	
Repair Café	Immer freitags ab 17.00Uhr 18. & 25. September / 9. & 23. Oktober Michael Geßner Tel. 4800642	A

Kinderchor

Jugendband	Mittwoch, 16.15-17.15 Uhr ab 1. Klasse nach Absprache Leitung: Dorothea Kopic Tel. 596 4321	KS
Gospelchor	Montag 17.45 Uhr	
Kirchenchor	Montag 19.45 Uhr	GS
Jugendchor	Donnerstag 16.45 Uhr Leitung: Andreas Rüsing	GS GS
Posaunenchor	Freitag 20.00 Uhr Leitung: Susumu Kakizoe	GS



Der Mensch steht im Mittelpunkt.

- Selbstbestimmt Pflege zu Hause
- Kompetente Grundpflege
- Fachkundige Behandlungspflege
- Aktive Betreuungsleistungen
- Umfassende Beratung
- Engagierte Hauswirtschaft
- Professionelle Hilfe bei Formularen
- Sachverständige Vermittlung von Hilfsmitteln

„Bei der Diakonie Zabo fühl ich mich in guten Händen.“
Zu Hause leben solange wie möglich.

Diakoniestation Zabo

Julius-Schieder-Platz 4
90480 Nürnberg

Tel. 0911-210 78 09

E-mail: diakonie-zabo@arcor.de
Internet: www.diakonie-zabo.de



Ambulanter Pflegedienst

GA ...gerne für sie da!

Die GOLDBACH APOTHEKEN

www.goldbach-apo.de

damit Sie wieder gut zu Fuß sind!

Monika Leißner

Mobile Fußpflege

Pastoriusstraße 20 — 90480 Nürnberg
Tel. 0911/40 87 788, mobil 0178/48 44 592

Gerlinde Loider

Medizinische Fußpflege und Kosmetik

Toplerstraße 11 Tel. 09 11 / 40 33 33
90480 Nürnberg Mobil 01 79-1 07 25 31

Nach telefonischer Vereinbarung

Albert Plentinger Nachf.
Inhaber: Alexander Kramp

Ihr **FACHMANN** für **GAS** und **WASSER**



Heizung



Sanitär



Reparaturen



Komplett-BAD-Sanierung
- auch barrierefrei -

Sie erreichen uns telefonisch – Mo - Do: 07.00 - 17.00 Uhr / Fr: 07.00 - 13.00 Uhr

Schloßstraße 26 Telefon 0911 - 402176
90478 Nürnberg Telefax 0911 - 405671 E-Mail: plentingerohg@t-online.de

ÜBELEIN GmbH

Malergeschäft seit 1946

Goldweierstraße 58 • 90480 Nürnberg
Telefon 0911/404532 • Telefax 0911/4010395
www.maler-uebelein.de • info@maler-uebelein.de

über 60 Jahre

Raumausstatter Handwerk

R **raumausstattung Hornberger**

Büro: Kritzstr. 36 · 90480 Nürnberg · Tel. (09 11) 40 21 23 · Fax 40 21 00
Betrieb: Eckenstraße 56 · 90480 Nürnberg · Telefon (09 11) 40 63 67

Meisterbetrieb geg. 1863

- Verkauf und Verarbeitung von Gardinen, Tapeten, Teppichen, Stoffen, Bodenbelägen, Sonnenschutz, Markisen, Rollos
- Polsterarbeiten aller Art ● Waschservice für Gardinen

Elektro-Rupprecht

90480 Nürnberg
Zerzabelshofer Hauptstr. 11

Telefon 40 46 76
Telefax 40 97 923

elektro Rippel

E-CHECK

Philips-Vertragswerkstatt
90480 Nürnberg-Zabo · Tel. 09 11/40 62 35 · Fax 09 11/40 55 42

■ Installation ■ Service ■ Wartung

ISDN-, Sprech-, Alarm- und Klimaanlage · Solarien · Antennenbau · Satellitenanlagen · Kabelfernsehen · Steuerung für Heizungsanlagen · Elektr. Garagentor- u. Rolladenantriebe · Hausgeräte · Einbauküchen · Nachtspeicherheizungen.

Vater (46 Jahre): »Ich bekomme unseren Sohn kaum noch zu Gesicht. Er verkriecht sich in seinem Zimmer und macht dort irgendwelche Computerspiele. Ich kann ihn nicht mehr erreichen«

Mutter (29 Jahre): »Wir haben uns so auf unser Baby gefreut. Doch jetzt ist alles anders. Jede Nacht muss ich mindestens fünfmal raus und auch am Tag schreit es viel. Ich bin am Ende mit meinen Nerven, ich kann nicht mehr!«

Ehefrau (52 Jahre): »Wir können nicht mehr miteinander reden. Wie leben nur noch nebeneinander her im Alltag. Dabei hatten wir uns mal so viel zu erzählen. Wie können wir wieder dahin kommen?«

Mann (39 Jahre): »Ich schaff das nicht mehr. Alle wollen immer nur etwas von mir: mein Chef, die Kollegen, meine Frau und die Kinder dann auch noch. Ich halte das nicht mehr aus. Wo bleibe ich dabei?«

Junge (16 Jahre): »Ich mache mir Sorgen um Jule. Sonst war sie immer gut drauf in der Schule und hat auch viel Fez mitgemacht. Aber die letzte Zeit meldet sie sich nicht mehr. Als es letzte Woche so heiß war, entdeckte ich rote Striche auf ihrem Arm. Ich glaube, sie ritzt sich. Ich würde ihr gern helfen, aber ich weiß nicht wie.«

Solche und ähnliche Anfragen erhalten wir täglich an der Erziehungs-, Paar- und Lebensberatung der Stadtmission Nürnberg. Und wir sind froh, dass wir in der Regel einen zeitnahen Beratungstermin für die verschiedenen Ratsuchenden anbieten können. Oft reichen wenige Termine aus, um neue Perspektiven und Lösungswege zu finden. Doch auch für längere Beratungsprozesse nehmen wir uns die Zeit.

Ein Team von Psycholog*innen, Pädagog*innen und Sozialpädagog*innen, alle mit therapeutischer Zusatzausbildung, berät die anfragenden Personen. Die Beratung ist kostenfrei und unterliegt der Schweigepflicht. Wenden Sie sich gern an uns! Sie finden uns in der Rieterstr. 23, 90419 Nürnberg.

Sie erreichen uns unter der Telefonnummer: 0911 – 35 24 00.

Unser Anmeldetelefon ist zu folgenden Zeiten besetzt:

Montag – Freitag (außer Dienstag) von 8:30 – 12:30 Uhr und

Montag – Donnerstag von 13:30 – 17:00 Uhr.

Handy-Sammelaktion der Gemeinde St. Nikolaus und St. Ulrich

Alte Handys sind kleine Schatzkisten.

Handys enthalten wertvolle Metalle wie Gold, Silber oder Platin, deren Abbau in anderen Regionen der Erde oft mit großen Problemen für Menschen und Umwelt verbunden ist: Große Flächen werden für ihre Gewinnung zerstört und Menschen werden vertrieben. Die Arbeit in den Minen ist häufig gefährlich, der Lohn gering und Kinderarbeit keine Seltenheit.

Umso wichtiger ist es, dass Mobiltelefone lange genutzt werden und anschließend nicht in der Schublade verschwinden, sondern fachgerecht recycelt werden. So können Rohstoffe zurückgewonnen werden und auch der illegale Export von Elektroschrott in Länder des Südens wird vermieden.

Die Gemeinde Mögeldorf beteiligt sich daher an der HandyAktion Bayern. Unsere Sammelbox für ausgediente Mobiltelefone finden Sie vom 1. Juni 2020 bis zum 31.12.2020 im Pfarramt. Sie können ihr Handy dort in den Briefkasten werfen, dann geben wir es zuverlässig in die Box. Wenn wieder persönliche Besuche möglich sind, können Sie es auch im Pfarramt zu den üblichen Öffnungszeiten abgeben.

Alle gesammelten Handys werden fachgerecht recycelt oder, wenn sie noch verwendbar sind, nach einer professionellen Datenlöschung weiter verwendet. Unterstützen Sie den Datenschutz, indem Sie vor Abgabe Ihres Handys möglichst alle persönlichen Daten löschen und die SIM- und andere Speicherkarten entfernen. Akkus dürfen auf Grund der Explosionsgefahr nicht separat in die Sammelbox eingeworfen werden, sondern nur im Handy.

Der Erlös aus dem Handy-Recycling kommt Bildungsprojekten über Mission EineWelt und dem Eine Welt Netzwerk Bayern in Liberia, El Salvador und Bayern zugute.

Informationen rund um Rohstoffabbau, Produktion und Entsorgung von Mobiltelefonen und zur Handy-Sammelaktion finden Sie auf www.handyaktion-bayern.de.

Wir freuen uns über rege Teilnahme, Ihre Lea Lenke, Tabea Hager, Therese Puhlmann und Lena Heider





LETZTER

ABSCHIED IN DER AUFERSTEHUNGSKIRCHE

Das heißt auch, den Menschen dort zu verabschieden, wo er gelebt und gewirkt hat, in Zabo, im persönlichen und sozialen Umfeld. Wir helfen Ihnen dabei. Gemeindemitgliedern werden die dabei notwendigen zusätzlichen Überführungen nicht berechnet. Weitere Informationen erhalten Sie im Pfarramt oder direkt bei uns. Hausbesuche - Erledigung aller Formalitäten - Bestattungsvorsorge - preiswerte Angebote - ...

Jederzeit für Sie erreichbar: Telefon (0911) 23 98 890

**TRAUERHILFE STIER**

Bestattungsinstitut seit 1902
Fürther Str. 153 (Nbg.) www.trauerhilfe-stier.de

Betrifft: Terminvergabe für Bestattungen

Sehr geehrte Angehörige,

in dem meisten Trauerfällen übernehmen die Bestattungsinstitute die Terminabsprachen mit den Friedhofsverwaltungen und Pfarrer*innen. Dabei kommt es gelegentlich vor, dass uns Termine lediglich (z.B. per Fax an Wochenenden und außerhalb der Bürozeiten) mitgeteilt werden, ohne eine Bestätigung durch Pfarramt oder Pfarrperson abzuwarten. Wenn wir einen solchen Termin dann nicht einhalten können, ist das für alle Beteiligten eine unerfreuliche Situation.

Wir möchten Sie so gut wie möglich begleiten. Wenn Sie einen Trauerfall in der Familie haben und von Ihrem Bestattungsinstitut einen Termin für die Bestattung Ihrer/s Angehörigen mitgeteilt bekommen, bitten wir Sie dringend, dass Sie sich umgehend mit uns persönlich in Verbindung setzen, damit wir überprüfen können, ob wir die Bestattung an diesem Termin auch halten können.

Wir sind auf Ihre Mithilfe angewiesen, damit die Vergabe der Beerdigungstermine für alle gut verläuft und danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Ihre Pfarrerin Julia Arnold

**Getauft wurde:**

Amina Hemberger

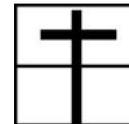
Adrian Roll

Sita Rosenfelder

Mathilda Tschinkl

»Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.«

Psalm, 139,5

**Bestattet wurden:**

Wolfgang Cellbrot, 86 Jahre

Charlotte Ruder, 85 Jahre

Hildegard Thoma, 88 Jahre

Hella Sion, 81 Jahre

Eva Brose, 99 Jahre

Gisela Feilner, 77 Jahre

Karola Appel, 92 Jahre

Klaus Melzer, 82 Jahre

Lieselotte Schlesinger, 88 Jahre

Else Mühlender, 81 Jahre

»Jesus Christus hat dem Tode die Macht genommen und das Leben und ein unvergängliches Wesen ans Licht gebracht durch das Evangelium.«

2. Timotheus 1,10

So erreichen Sie uns

Auferstehungskirche Pfarramt

Julius-Schieder-Platz 2, 90480 Nürnberg
Forstmeisterstr. 6, Telefon 40 44 22, Fax 40 46 31
E-Mail: Pfarramt@zabo-evangelisch.de
Internet: www.zabo-evangelisch.de
Bürostunden: 9.00 -12.00 Uhr
Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag 9.00-12.00 Uhr,
Donnerstag 15.00-17.00 Uhr

Pfarrer Uwe Bartels Pfarrerin Julia Arnold

Forstmeisterstraße 6, Telefon 40 44 22
Telefon 40 99 92 80
Beauftragte für Altenheimseelsorge
im Prodekanat Nürnberg-Ost
E-Mail: julia.arnold@elkb.de

Pfarrer Dr. Peter Aschoff

Tel. 0151 591 271 42
E-Mail: peter.aschoff@elkb.de

Kantor Andreas Rüsing

Tel. 0179 249 60 99
E-Mail: info@andreas-ruesing.de

Vertrauensleute des Kirchenvorstands

Frau Anke Maubach Telefon 40 94 81
Frau Gisela Birkmann Telefon 40 02 88

Kindergarten Kindergarten

Julius-Schieder-Platz, Telefon 40 79 20
Waldmünchener Str. Telefon 54 06 392

Gemeindebücherei

Julius-Schieder-Platz 2, Eingang: Rückseite
Öffnungszeiten:
jeden 2. Dienstag von 15.00-17.00 Uhr,
Don. einmal im Monat, 18.00-19.00 Uhr
Leiterin: Irmgard Kloss

Spendenkonto der Kirchengemeinde

IBAN DE40 7605 0101 0005 4760 31,
BIC: SSKNDE77XXX Sparkasse Nürnberg

Diakoniestation

Julius-Schieder-Platz 4, Telefon 210 78 09
E-Mail: Diakonie-Zabo@arcor.de
Leitung: Katja Gottschalk
IBAN: DE58 7605 0101 0009 0035 00,
BIC: SSKNDE77XXX Sparkasse Nürnberg

Diakonieverein

1. Vorsitzender: Pfarrer Uwe Bartels, Telefon 40 44 22
2. Vorsitzender: Wolfgang Karnagel
KassiererIn: Ingrid Deinhardt,
Siebenbürger Str. 19 Telefon 40 62 78
Julius-Schieder-Haus:
Gabi Mitsdörffer Telefon 40 40 51
IBAN: DE69 7605 0101 0001 3071 28
BIC: SSKNDE77XXX Sparkasse Nürnberg

Verein der Arche Freunde

Geschäftsführender Vorsitzender:
Ralf Heep,
Kolerstr. 7, Telefon 40 78 39
Kassenführerin: Ursula Schultheiß-Frosch
Viatisstr. 42, Telefon 40 45 67
Konto: IBAN: DE33 7605 0101 0010 1792 99
BIC: SSKNDE77XXX Sparkasse Nürnberg

Verein zur Förderung der Kirchenmusik

1. Vorsitzender: Hans Joachim Ulrich
Telefon 0911 401353
2. Vorsitzender: Hans Zeltner
Telefon 0911 6427497
Kassenführer: Jürgen Blümel, Telefon 40 89 004
IBAN: DE84 7605 0101 0006 2910 09,
BIC: SSKNDE77XXX Sparkasse Nürnberg

Notfallhandy an Wochenenden 0151 163 203 43

Ist diese Lilie mehr für Sie als ein Hingucker?

Sie lieben Blumen und haben einen grünen Daumen.

Dann sind Sie der oder die, die wir suchen für unser Blumenteam!

Es ist eine schöne Aufgabe, Blumen zu bestellen und zu arrangieren, die aber auch Zeit in Anspruch nimmt-Sonntag für Sonntag. Und das Budget für Blumen muss dabei im Blick behalten werden. Deswegen ist es gut, wenn man sich abwechseln und vertreten kann. Viele Jahre hat sich Karin Rössler um den Blumenschmuck gekümmert. An dieser Stelle ein herzliches Danke sehr für die Verschönerung unserer Auferstehungskirche in Zabo in den vergangenen Jahren, liebe Frau Rössler! Elke Fröbel-Meyerhofer gehört schon lange zum Team und schaut als Kirchennachbarin und Kirchenvorsteherin oft nach »ihrer Kirche« – vor allem in Sachen Blumen. Vielen Dank für dieses tolle Engagement! Und mittlerweile auch schon einige Zeit im Blumenteam dabei ist dankenswerterweise Helga Barth. Überlegen Sie doch einmal, ob Sie uns nicht mit Ihrer Kreativität und Freude an Blumen unterstützen können. Oder es fällt Ihnen jemand ein, der Lust an der Ausschmückung der Kirche haben könnte, den oder die sie ansprechen können?

Rufen Sie für weitere Informationen gerne bei Frau Fröbel-Meyerhofer an: 0911 999 85 61.

Es grüßt Sie Ihre Pfarrerin Julia Arnold



Schaut die Lilien auf dem Feld an, wie sie wachsen: Sie arbeiten nicht, auch spinnen sie nicht. Ich sage euch, dass auch Salomo in aller seiner Herrlichkeit nicht gekleidet gewesen ist wie eine von ihnen.

Evangelium nach Matthäus Kapitel 6, Vers 28